

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen,
Spielplätze, Umwelt und Natur
IX. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin
Telefon 90295 - 5002 / 5003
Fax 90295 - 6515
E-Mail bvv.buero@ba-pankow.de
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/>

Berlin, den 06.03.2026

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur ein.

am Donnerstag, 19.03.2026

um 17:15 Uhr

im Haus 7, BVV-Saal, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin, Fröbelstraße 17

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Abstimmung über die Tagesordnung (5 Minuten)
- 2 Protokollkontrolle -offene Protokolle - 10.07.2025, 06.11.2025, 08.01.2026, 12.02.2026, 26.02.2026 (5 Minuten)
- 3 Bericht - Aktuelles aus dem Bezirksamt mit Nachfragen
 - 3.1 Bericht Bezirksbürgermeisterin, Fragen und Diskussion (ca. 15 Minuten)
 - 3.2 Bericht Bezirksstadträtin, Fragen und Diskussion (ca. 15 Minuten)
- 4 Themenschwerpunkt: Aktueller Sachstand Werneuchener Wiese und Vorstellung Projekt "Bäume für Pankow"
- 5 Aktuelle Drucksachen:
 - 5.1 Pro Kind ein Baum - Jahrgangspflanzungen mit den Berliner Forsten
Drucksache: IX-0816; Die Linke ff. Finanzen
 - 5.2 Bäume für Pankow - Förderungen für öffentliche Flächen nutzen
Drucksache: IX-1225; Fraktion Bündnis 90/Grüne, Klima ff.
 - 5.3 Hitzeresiliente Stadtentwicklung durch blau-grüne Infrastruktur
Drucksache: IX-1334; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fin. federführend
 - 5.4 Begrünung statt Pollerwüste - Mittelstreifen in der Grellstraße wieder begrünen II
Drucksache: IX-1356; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Mobi. federführend

- 6 Sonstiges:
nächster Ausschuss 16.04.2026

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katrin Maillefert
Ausschussvorsitzende



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0816

Antrag

Linksfraction

Beratungsfolge:

13.12.2023 BVV

BVV/019/IX

Ursprung:

Antrag, Linksfraction

Mitzeichnungen:

Betreff: Pro Kind ein Baum – Jahrgangspflanzungen mit den Berliner Forsten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, zusammen mit den Berliner Forsten für jedes neugeborene, in Pankow gemeldete Kind einen Baum zu pflanzen. Die Neupflanzungen sollten dann mit den jeweiligen Geburtsjahrgängen versehen werden und die Eltern bspw. mit den Unterlagen, die vom Bezirksamt versendet werden, informiert werden, wo die Pflanzungen stehen.

Berlin, den 05.12.2023

Einreicher: Linksfraction

BV Katrin Maillefert, BV Maria Bigos, BV Maximilian Schirmer

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen

_____ beschlossen mit Änderung

_____ abgelehnt

_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

x	einstimmig
	mehrheitlich
43	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

x

überwiesen in den Ausschuss für
 mitberatend in den Ausschuss für
 sowie in den Ausschuss für

federführend

Finanzen, Personal, Immobilien, und Verwaltungsmodernisierung

Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

Begründung:

Von Geburt an soll für die neue Bürgerin bzw. den neuen Bürger eine Verbundenheit mit unserem Bezirk und vor allem mit der Natur auch in einer Großstadt geschaffen werden. Vor diesem Hintergrund soll jedem neu geborenen Kind im Bezirk Pankow zu seiner/ihrer Geburt symbolisch ein Baum geschenkt werden.

Bäume binden Kohlenstoff und helfen damit die Menge an klimaschädlichen CO₂ in der Erdatmosphäre zu reduzieren. Den Kohlenstoff nutzen sie für ihr Wachstum und speichern es in ihrer Holzmasse – Baum und Kind wachsen dann gemeinsam in unserer Stadt heran. Wir wollen damit einen kleinen Beitrag zur Umwelt leisten und den Kindern von Anfang an die Natur ans Herz legen.

Betreff: Pro Kind ein Baum – Jahrgangspflanzungen mit den Berliner Forsten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, zusammen mit den Berliner Forsten jährlich einen Baum zu pflanzen an dem eine Jahresplakette mit dem Geburtsjahrgang und dem Namen eines jedem in diesem Jahr neugeborenen, in Pankow gemeldeten Kindes angebracht wird. Weiterhin sollen die Eltern über den Ort der Pflanzungen informiert werden.



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1225

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

02.07.2025 BVV

BVV/032/IX

vertagt

16.07.2025 BVV

BVV/Forts032/IX

Betreff: Bäume für Pankow – Förderungen für öffentliche Flächen nutzen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, Fördermittel für die Pflanzung von Bäumen auf Pankower Grünflächen einzuwerben und eine entsprechende Ko-Finanzierung bereitzustellen.

Hierbei soll das Bezirksamt Fördermöglichkeiten, z.B. das „Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz“, nutzen.

Die Mittel sollen prioritär im Schlosspark Niederschönhausen eingesetzt werden.

Berlin, den 14.07.2025

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
 BV Almuth Tharan, BV Christoph Göring, BV Axel Lüssow

Begründung siehe Rückseite

siehe 2. Ausfertigung

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
 _____ mehrheitlich
 _____ Ja-Stimmen
 _____ Gegenstimmen
 _____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
 _____ mitberatend in den Ausschuss für
 _____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Durch die Aktion „Bäume für Pankow“ setzt das Bezirksamt einen Teil der Ausgleichsgelder der Baumschutzverordnung für private Flächen ein – durch die Teilung der Kosten und Verantwortung für Pflanzung sowie Anwachspflege kostensparender als reguläre Pflanzungen.

Jedoch benötigen auch die öffentlichen Flächen in Pankow mehr Bäume – aber z.B. im Schlosspark Niederschönhausen stehen laut Bezirksamt keine finanziellen Mittel zur Verfügung [1]. Es gibt jedoch entsprechende Fördermöglichkeiten, z.B. das „Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz“ [1]. Als Teil einer finanzschwachen Kommune gilt für Pankow ein Fördersatz von 90%.

[1] [https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/St%C3%A4dte-und-Gemeinden-gestalten/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-\(444\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/St%C3%A4dte-und-Gemeinden-gestalten/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-(444)/)

[2] https://bvv-pankow.berlin.de/pi-r/ka020_r.asp?KALFDNR=4788



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

02.07.2025 BVV

BVV/032/IX

vertagt

16.07.2025 BVV

BVV/Forts032/IX

Betreff: Bäume für Pankow – Förderungen für öffentliche Flächen nutzen**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, Fördermittel für die Pflanzung von Bäumen auf öffentlichen Flächen in Pankow wie insbesondere auch in Grünanlagen einzuwerben und falls notwendig eine entsprechende Ko-Finanzierung zu sichern.

Hierbei soll das Bezirksamt Fördermöglichkeiten, z.B. im Rahmen des „Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz“ die Förderung „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ einwerben und auch in der gegenwärtigen Haushaltslage erreichen, diese Förderungen nutzen zu können.

Falls notwendig soll das Bezirksamt zusätzlich die Erstellung von Stadtbaumkonzepten berücksichtigen oder nachträglich Standorte optimieren, um Bestandsbäume zu erhalten.

Die Mittel sollen auch im Schlosspark Schönhausen eingesetzt werden, falls dies vor der Erstellung des beim „Runden Tisch Schlosspark Schönhausen“ angekündigten Parkpflegewerks im Konsens der beteiligten Ämter möglich ist.

Berlin, den 16.07.2025

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

BV Almuth Tharan, BV Christoph Göring, BV Axel Lüssow

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen

_____ beschlossen mit Änderung

_____ abgelehnt

_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

	einstimmig
x	mehrheitlich
38	Ja-Stimmen
2	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

x _____ überwiesen in den Ausschuss für
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

federführend

Begründung:

Durch die Aktion „Bäume für Pankow“ [1] setzt das Bezirksamt einen Teil der Ausgleichsgelder der Baumschutzverordnung für private Flächen ein – wie viele andere Bezirke durch die Teilung der Kosten und Verantwortung für Pflanzung sowie Anwuchspflege kostensparender als reguläre Pflanzungen.

Jedoch benötigen auch die öffentlichen Flächen in Pankow – sowohl Grünanlagen als auch Stadtplätze und der Straßenraum – mehr Bäume. Im Schlosspark Schönhausen stehen lt. Bezirksamt keine finanziellen Mittel zur Verfügung (s. schriftliche Anfrage KA-1006/IX [2]) – beim Runden Tisch Schlosspark Schönhausen (vgl. BVV-Beschluss IX-0927 [3]) am 8.7.2025 wurde vom Bezirksamt jedoch dargestellt, dass bereits erfolgreich eingeworbene Förderungen aufgrund der Haushaltssperre nicht hätten genutzt werden können.

Bei entsprechenden Fördermöglichkeiten, z.B. „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ [4] der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) [5] gilt für Pankow als Teil einer finanzschwachen Kommune ein Fördersatz von 90%, eine Kombination mit weiteren Fördermitteln ist möglich. Gerade unter den aktuellen finanziellen Herausforderungen ist es notwendig, dass der Bezirk diese Förderungen nutzen kann und wird.

Das Programm NKK 444 umfasst im Modul „Pflanzung von Bäumen“ die folgenden Maßnahmen: Stadtbaumkonzepte erstellen, Einzelbäume oder Straßenbäume pflanzen, nachträglich Standorte optimieren, um Bestandsbäume zu erhalten sowie Neupflanzungen bis zu drei Jahre pflegen.

[1] <https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/umwelt-und-naturschutzamt/naturschutz/b-ume-f-r-pankow-1513472.php>

[2] https://bvv-pankow.berlin.de/pi-r/ka020_r.asp?KALFDNR=4788

[3] https://bvv-pankow.berlin.de/pi-r/vo020_r.asp?VOLFDNR=6869

[4] <https://www.bfn.de/aktuelles/natuerlicher-klimaschutz-kommunen-foerderprogramm-wird-fortgesetzt>

[5] [https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/St%C3%A4dte-und-Gemeinden-gestalten/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-\(444\)](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/St%C3%A4dte-und-Gemeinden-gestalten/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-(444))



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1334

Antrag

Fraktion Bündnis90/ Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

28.01.2026 BVV

BVV/036/IX

Betreff: Hitzeresiliente Stadtentwicklung durch blau-grüne Infrastruktur

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, unverzüglich eine Regelung für hitzeresiliente Stadtentwicklung durch angepasste Sondernutzungen in den Bereichen Niederschlags-wassermanagement und Begrünung für öffentliche Flächen zu erarbeiten.

Für Regentonnen und (weitere) Sondernutzungen, die den Katastrophenschutz, die Umsetzung der Ziele des Hitzeaktionsplans [1] oder des Klimaschutzkonzepts [2] sowie die blau-grüne Infrastruktur befördern soll das Bezirksamt prüfen, ob bei Sondernutzungen nur eine Verwaltungsgebühr erhoben und auf Sondernutzungsgebühren verzichtet werden kann.

Der Regelungsvorschlag ist in den Ausschüssen für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur sowie Mobilität und öffentliche Ordnung vorzustellen. Es ist ein expliziter Verweis auf der Internet-Präsenz des Bezirksamtes, ggf. mit Verweis auf mögliche zu beantragende (Dritt)Mittel, vorzusehen. Darüber hinaus soll eine spätere Aufnahme in das Klimaanpassungskonzept geprüft werden.

Das Bezirksamt wird weiterhin ersucht, sich gegenüber dem Senat bzw. den jeweils zuständigen Stellen für eine Anpassung der rechtlichen Rahmenbedingungen (vor allem Einleitung von Niederschlagswasser auf benachbarten Grundstücken [3]) einzusetzen und so das Konzept der „Schwammstadt“ weitergehend umsetzbar zu machen.

Berlin, den 20. Januar 2026

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 gez. BV Almuth Tharan, BV Paul Schlüter, BV Axel Lüssow

Abstimmungsergebnis:

☐	beschlossen
☐	beschlossen mit Änderung
☐	abgelehnt
☐	zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

☐	einstimmig
☒	mehrheitlich
37	Ja-Stimmen
6	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

federführend

☒	überwiesen in den Ausschuss für
	mitberatend in den Ausschuss für
	sowie in den Ausschuss für

Finanzen, Personal, Immobilien und Verwaltungsmodernisierung
Mobilität und öffentliche Ordnung
Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:		Abstimmungsverhalten:	
☐	beschlossen	☐	einstimmig
☒	beschlossen mit Änderung	☒	mehrheitlich
☐	abgelehnt	☐	Ja-Stimmen
☐	zurückgezogen	☐	Gegenstimmen
		☐	Enthaltungen
		federführend	
☒	überwiesen in den Ausschuss für	Finanzen, Personal, Immobilien und Verwaltungsmodernisierung	
	mitberatend in den Ausschuss für	Mobilität und öffentliche Ordnung	
	sowie in den Ausschuss für	Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur	

Begründung:

Der vom Bezirksamt beschlossene Hitzeaktionsplan (HAP) [1] beschreibt die besondere Berücksichtigung von naturbasierten Maßnahmen „der blauen und grünen Infrastruktur“ und einer angepassten Stadtentwicklung als weiteren Schritt in Richtung einer klimaangepassten Entwicklung des Bezirks. Die Maßnahmen im ebenfalls vom Bezirksamt beschlossenen Klimaschutzkonzept [2] sind u.a. „hitzeresiliente Stadtentwicklung“ und „Regenwassermanagement neu denken“ – diese wurden ebenso wie ein flächengerechter und sozial- und klimaverträglicher Straßenraum bei der Öffentlichkeitsbeteiligung besonders hoch gewichtet. Daher ist es auch bei der Gestaltung des bestehenden öffentlichen Raums notwendig, weitere Potenziale auszuschöpfen.

Der Katastrophenschutz und die entsprechenden Ziele sowohl des Hitzeaktionsplans als auch des Klimaschutzkonzeptes stellen ein öffentliches Interesse dar, nach dem entsprechend dem § 11 des Berliner Straßengesetz (BerlStrG) Sondernutzung eine Genehmigung in der Regel zu erteilen ist, wenn behinderte Menschen nicht erheblich beeinträchtigt werden und keine zwingenden Gründe der Verkehrssicherheit entgegenstehen. Eine Verkehrsbehinderung nach § 32 der Straßenverkehrsordnung (StVO) soll selbstverständlich nicht entstehen, diese soll jedoch möglichst gegenüber dem Hitzeschutz und der Schaffung mehr blau-grüner Infrastruktur auch auf öffentlichen Flächen abgewogen werden.

Die aktuellen Informationen und Antragsmodalitäten [4] für Sondernutzungen in Pankow enthalten noch keine Elemente, die die Umsetzung des Hitzeaktionsplans oder des Klimaschutzkonzeptes befördern, z.B. mehr kühlendes Grünvolumen oder Regentonnen für die Bewässerung des Stadtgrüns. Andere Bezirke haben bereits Formulare z.B. für Regentonnen [5] und erlassen generell die Sondernutzungsgebühr nach § 11 Abs. 9 des Berliner Straßengesetzes.

[1] <https://www.berlin.de/hitzeschutz/bezirksaktivitaeten/pankow/>

[2] <https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/beauftragte/klimaschutz/artikel.1511430.php>

[3] <https://regenwasseragentur.berlin/wassersensibel-planen/rechtsgrundlagen/>

[4] <https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/verwaltung/artikel.219595.php>

[5] <https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/oeffentlicher-raum/artikel.1481622.php>



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1356

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

04.03.2026 BVV

BVV/037/IX

Betreff: Begrünung statt Pollerwüste - Mittelstreifen in der Grellstraße wieder begrünen II

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, den Mittelstreifen in der Grellstraße zwischen Greifswalder Straße und Hosemannstraße mit Straßenbegleitgrün zu versehen.

Dafür sollen folgende Maßnahmen durchgeführt werden, so noch nicht geschehen:

- Überprüfung der Standsicherheit der Bäume
- Schließung von Lücken durch das Anpflanzen neuer Bäume
- Auflockerung des Bodens, um Pflanzensamen das Keimen zu erleichtern
- ggf. Aufbringen zusätzlichen Mutterbodens

Berlin, den 24.02.2026

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
 gez. BV Paul Schlüter, BV Almuth Tharan, BV Can Aru, BV Dr. Oliver Jütting

Begründung siehe Rückseite

siehe 2. Ausfertigung

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
 _____ mehrheitlich
 _____ Ja-Stimmen
 _____ Gegenstimmen
 _____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
 _____ mitberatend in den Ausschuss für
 _____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Die beschlossene Drs. IX-0360 ist Ausdruck des Willens der BVV, den Mittelstreifen in der Grellstraße zu einer ökologisch wertvollen Fläche umzugestalten. Diese Drucksache wurde nach dem Unterbinden des widerrechtlichen Parkens auf dem Mittelstreifen der Grellstraße verabschiedet.

Leider ist die Gelegenheit, diese Freifläche zu begrünen, noch nicht genutzt worden. Dies erhöht weder die Akzeptanz der Verpollerung des Mittelstreifens noch wurde diese Fläche ökologisch aufgewertet.



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

2. Ausfertigung
IX-1356

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

04.03.2026 BVV

BVV/037/IX

Betreff: Begrünung statt Pollerwüste - Mittelstreifen in der Grellstraße wieder begrünen II

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, den Mittelstreifen in der Grellstraße zwischen Greifswalder Straße und Hosemannstraße mit Straßenbegleitgrün zu versehen.

Dafür sollen folgende Maßnahmen durchgeführt werden, so noch nicht geschehen:

- Aussaat von bodenverbessernden, insektenfreundlichen und kleinwüchsigen Blumen wie Rotklee, um den Boden aufzulockern
- ggf. Aufbringen zusätzlichen Mutterbodens
- Prüfung von Standorten für die Errichtung von Schildern, die auf den ökologischen Wert der Maßnahme hinweisen

Berlin, den 03.03.2026

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
 gez. BV Paul Schlüter, BV Almuth Tharan, BV Can Aru, BV Dr. Oliver Jütting

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

☒ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt
☐ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

x	einstimmig
	mehrheitlich
46	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

federführend

☒ überwiesen in den Ausschuss für
 mitberatend in den Ausschuss für
 sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

Begründung:

Die beschlossene Drs. IX-0360 ist Ausdruck des Willens der BVV, den Mittelstreifen in der Grellstraße zu einer ökologisch wertvollen Fläche umzugestalten. Diese Drucksache wurde nach dem Unterbinden des widerrechtlichen Parkens auf dem Mittelstreifen der Grellstraße verabschiedet.

Leider ist die Gelegenheit, diese Freifläche zu begrünen, noch nicht genutzt worden. Dies erhöht weder die Akzeptanz der Verpollerung des Mittelstreifens noch wurde diese Fläche ökologisch aufgewertet. Auch die Antwort auf die kleine Anfrage 1207/IX hat gezeigt, dass noch nicht alle Maßnahmen zur Aufwertung dieser Fläche ausgeschöpft wurden.

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am:
19.03.2026

Beginn: 17:15 Uhr

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
-------------------	--------------	-----------

Drewitz, Jan - Bü 90/Grüne -

Göring, Christoph - Bü 90/Grüne -

Lenkeit, Marc - SPD -

Lüssow, Axel - Bü 90/Grüne -

Maillefert, Katrin - Linke -

N.N., AfD - AfD -

Rosensky, Ulrike - SPD -

Seewald, Jan Arne - CDU -

Simon, Oliver - FDP -

Stang, Markus - CDU -

Steinke, Claudia - CDU -

Stiller, Jurik - Linke -

Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
------------------	--------------	-----------

Hüchtemann, Tobias - auf Antrag
SPD -

Kayser, Felix - auf Antrag CDU -

König, Melanie - auf Antrag AfD -

Schmedt, Norbert - auf Antrag Bü
90/Grüne -

Van hove, Tamara - auf Antrag Linke
-

stellv. Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
--------------------------	--------------	-----------

Delitz, Melanie - auf Antrag CDU -

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am:
19.03.2026

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Franz, Andrea - auf Antrag SPD -

Fuchs, Benedict - auf Antrag Linke -

Röber, Sabine - auf Antrag Bü
90/Grüne -

BA-Mitglied

Unterschrift

Vertreter

Anders-Granitzki, Manuela - CDU -
BzStRin

Dr. Koch, Cordelia - Bü 90/Grüne -
Bezirksbürgermeisterin

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am:

19.03.2026

G Ä S T E L I S T E
